

Inhaltsverzeichnis

Kapitel II. Erklärung, Voraussage, Retrodiktion und andere Formen der wissenschaftlichen Systematisierung

1. Die These von der strukturellen Gleichartigkeit von Erklärung und Voraussage	191
1a. Vorläufige Formulierung der These	191
1b. Das Aussageargument	193
1c. Das Wahrheitswertargument	196
1d. Das Mannigfaltigkeitsargument	199
1e. Das Ursachen-, Gesetzes- und Induktionsargument	204
1f. Einwendungen gegen die zweite Teilthese: Das Antizipations-, das Deskriptions- und das Notwendigkeitsargument	214
2. Kritische Diskussion der strukturellen Gleichheitsthese	217
2a. Elimination unproblematischer Fälle und Zurückweisung der Einwendungen gegen die zweite Teilthese	217
2b. Präzisierung einiger Begriffe. Diskussion der restlichen Einwendungen gegen die erste Teilthese	220
3. Sprachunabhängige Klassifikationen wissenschaftlicher Systematisierungen	237
4. Ein offenes Problem	243

Kapitel III. Einfache Modelle für deterministische und probabilistische Erklärungen: Diskrete Zustandssysteme

1. Beschreibung von DS-Systemen	246
2. Erklärungen, Voraussagen und Retrodiktionen in DS-Systemen	254
3. Normalfälle von Erklärungen und Voraussagen in deterministischen und indeterministischen Systemen	256
4. Retrodiktionen in deterministischen und indeterministischen DS-Systemen	259
5. Generelle Möglichkeit von D-Erklärungen bei gleichzeitiger Unmöglichkeit von D-Voraussagen bzw. P-Voraussagen sowie von D-Retrodiktionen bzw. P-Retrodiktionen	264
6. Prinzipielle Grenzen wissenschaftlicher Erklärungen. RESCHERS Verteidigung der aristotelischen Theorie der Akzidentien	266
7. Der Einfluß des Zeitabstandes auf probabilistische Voraussagen in indeterministischen DS-Systemen	275
8. Abgeleitete Gesetze und kausal-genetische Erklärung	282
<i>Anhang.</i> Versuch der Konstruktion eines diskreten Analogiemodells zur Quantenmechanik	286
1. Vorbemerkungen	286
2. Der Weg der Vereinfachung	288
3. DAMQ-Systeme: Trotz strikter Gesetze sind nur probabilistische Voraussagen (Erklärungen) möglich	290

Kapitel IV. Der Gegenstand wissenschaftlicher Systematisierungen. Zur Frage der ontologischen Interpretation

1. Ist das Explanandum ein Konkretum?	294
2. Einführung von Sachverhalten und Tatsachen als spezieller Entitäten .	296
3. Nominalistische Rekonstruktion des Erklärungsbegriffs. Erste Variante: Einführung eines Operators für „erklärt die Tatsache, daß“	306
4. Nominalistische Rekonstruktion des Erklärungsbegriffs. Zweite Variante: Der Erklärungsbegriff als Relation zwischen Sätzen	313

Kapitel V. Das Problem des Naturgesetzes, der irrealen Konditionalsätze und des hypothetischen Räsonierens

1. Einleitung	319
2. Erklärung und Gesetzesartigkeit	320
3. Induktion und Gesetzesartigkeit	322
4. Gesetzesartigkeit und das Problem der irrealen Konditionalsätze. N. GOODMANs Formulierung des Problems	329
5. Diskussion einiger Lösungsversuche und Irrwege	346
6. Über notwendige Bedingungen der Gesetzesartigkeit. N. GOODMANs Theorie	360
7. Auf dem Wege zu einer Lösung des Problems der irrealen Konditionalsätze. Die Theorie des hypothetischen Räsonierens von N. RESCHER . .	366

Anhang I. Eine Alternative zu RESCHERS Theorie des hypothetischen Räsonierens: Minimale Überzeugungsänderungen und epistemische Wichtigkeit nach P. GÄRDENFORS	381
--	-----

Anhang II. QUINES naturalistische Auflösung des GOODMAN-Paradoxons: Projektierbarkeit, natürliche Arten und Evolution	382
--	-----